



Winter /
Frühling
2015

Besucht uns doch mal:
www.nfj-muenchen.de



NaturFreundeJugend was ist denn das?

Um den ArbeiterInnen und Ihren Kindern Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in der Natur zu ermöglichen und Ihnen auch das kulturelle Leben näher zu bringen, wurde Ende des 19. Jahrhunderts der Touristenverein „Die Naturfreunde“ von Wiener ArbeiterInnen gegründet. Heute nennen wir uns NaturFreunde Deutschlands.

Die NaturFreundeJugend stellt heute eine eigenständige Gliederung dar. Wir veranstalten eine Menge Kinder- und Jugendfreizeiten und Veranstaltungen. Wir sporteln, bilden uns kulturell weiter, treffen uns und haben vor allem eine Menge Spaß!!

Nachfragen, Zuschriften etc.
bitte an:

Geschäftsstelle

NaturFreundeJugend
Bez. München
Reichenbachstraße 53
80469 München
Tel.: 089 / 201 57 77
Fax: 089 / 202 15 07
Sparkasse München
IBAN:DE96 7015 0000 1001 8665 30
BIC: SSKMDEM

Naturfreundejugend
Landesverband Bayern
Köhnstr. 42
90419 Nürnberg
Tel.: 0911 / 39 65 13
Fax: 0911 / 33 95 96

Impressum

Herausgeber: NaturFreundeJugend
Bezirk München

Druck: Offsetdruck Westphal GmbH
Feldmochinger Straße 391
80995 München

Redaktion: Andreas Herbst (V.i.S.d.P)

E-Mail: Info@nfj-muenchen.de

Kletterwandverleih Kontakt
Kletterwand@nfj-muenchen.de

Bezirkskinder- und Jugendleitung
Leitung@nfj-muenchen.de

Daniela Lanzer 0157 / 778 13 478
Franziska Mundigl 089 / 502 14 17

Bezirkskinder- und Jugendkassier
Kasse@nfj-muenchen.de

Philipp von den Hoff 0172 / 84 56 552

Schriftführerin
Info@nfj-muenchen.de

Conny Stranzinger 089 / 439 61 65

Kinder- und Jugendreferate
Sport / Klettern / Bergsteigen
Klettern@nfj-muenchen.de

Michael Stranzinger 089 / 439 61 65
Leo Heidemann 0151 / 700 89 413

nfj-nochmal
Nochmal@nfj-muenchen.de

Andreas Herbst 0160 / 72 18 204

Kultur
Kultur@nfj-muenchen.de
Hier könnte dein Name stehen, Interesse?

IT
IT@nfj-muenchen.de

Tobias Egner
Leo Heidemann 0151 / 700 89 413

Beisitzer

Monika Schwarzbaur 089 / 759 45 42
Rainer Hörgl 0179 / 76 16 411
Sonja Seidl 08131 / 255 95



Vorwort:

Servus liebe Leser,
es ist wieder einmal so weit, ich habe es erneut vollbracht. Ihr haltet mein neues Heft in Händen und lest mein Vorwort. Jedoch gestaltete sich die diesmalige Ausgabe deutlich schwerer als ihr wohl denkt.

Die Vorbereitungen liefen gut, die ersten Ausschreibungen für's nächste Halbjahr waren fertig, die ersten Berichte trafen ein, soweit alles gut.

Die heiße Phase des Heftes lief an. Dann begannen die Probleme, Bänder angerissen, bei einem Hobby-Kick nach längerer Pause.

Kein Radfahren mehr, wenig laufen und für's Autofahren einen Chauffeur. Nicht mehr schnell in die Geschäftsstelle und am Heft arbeiten...

Aber wie ihr seht, hat es doch wieder rechtzeitig geklappt und die Bänder werden auch wieder.

Viel Spaß beim Lesen und Berg frei!

Andreas Herbst

**Heft Sommer / Herbst
2015 erscheint
im April**

! WICHTIG !



Auf unserer Internet-Seite
www.nfj-muenchen.de
findet Ihr Informationen über uns,
über anstehende Veranstaltungen,
Wissenswertes und Lustiges.
Auch die letzten Ausgaben des
nfj-nochmals könnt ihr dort finden.

Viel Spaß beim Reinschauen.



Die Kletterwand der NaturFreunde,
die Ihr schon öfter mal bei uns gesehen
habt, wird vom Bezirk München
verwaltet.

Reservierungen bitte an die Bezirks-
Kinder- und Jugendleitung unter:

Kletterwand@nfj-muenchen.de

**Ausschreibungen
und Termine
der nächsten Zeit im
Heft**

Stadtführung

Schurken, Bazis und Morisken



So hieß die diesmalige Stadtführung mit Frau Rhinow rund um das Sendlinger Tor.

Frage: Wie viele Stadttore gab es in München?

Antwort: Fünf, nämlich das Sendlinger Tor, das Isartor, das Karlstor, welches eigentlich Neuhauser Tor hieß und..? Zwei Tore fehlen noch.

Bei der heutigen Feldherrnhalle gab es noch das Schwabinger Tor und das kleine, weniger bekannte, Angertor. Das Angertor mauerten die Münchner Bürger zu, da sie die Streitereien unter den vier herrschenden Fürsten satt hatten, wem nun die Ein-

nahmen aus dem Tor zustanden.

Starten wir mit unserer Führung. Zuerst ging es an der altapostolischen Kirche vorbei, an dessen Stelle früher das Haus des Henkers stand. Dort wurde einst ein Münchner Bürger lebendig eingemauert, da er einem Räuber Einlass nach München gewähren wollte. Weiter ging's zum Rossmarkt im Angerviertel. Angerviertel? Ja, München hatte vier Viertel: das Angerviertel, die Krackenau, das Kreuzviertel und das Hackenviertel. Zu jedem Viertel gab es eine kleine Geschichte.

Woher kommt zum Beispiel der Name „Hackenviertel“? Er leitet sich von dem Begriff Haag, ein kleiner Garten im Innenhof der Häuserblöcke, ab. Im Laufe der Zeit wurde daraus das Hackenviertel.

Aber zurück zur Führung. Am heutigen Jakobsplatz wusste Frau Rhinow noch Geschichten über das Damenstift St.



Anna und zum Zeughaus, dem heutigen Stadtmuseum, zu erzählen. Wir trafen Morisken, die ein bürgerliches Fräulein bezirzten und schließlich noch einen Bader, der Rezepte für einfach alles hatte. Natürlich durfte auch die Geschichte zum Gasthaus zur Hundskugel nicht fehlen. Nicht zu vergessen auch die Geschichte mit dem Mönch, der aus dem Körpersaft der Bürger Krankheiten oder auch Schwangerschaften herauschmecken konnte.



Leider war die Zeit wieder einmal viel zu schnell vorbei. Aber es gibt ja noch viele sehenswerte Ecken in München. Am 24. Juli trafen wir uns wieder, diesmal zur Stadtführung rund um den Friedensengel.

Rudi Seidl

OG Obersendling-Hochkopf



Kiddi Car ohne Worte



Ich lasse einfach die glänzenden Kinder-
augen sprechen...



Das Parfüm des Botanischen Gartens

Da wir letztes Jahr bei unserem Besuch im Botanischen Garten mehr in den Gewächshäusern unterwegs waren, erwartete uns dieses Jahr eine spannende Entdeckungsreise mit Frau Gertraud Beck im Außengelände.



Wir trafen uns am 1. Juli um 15:30 Uhr am Haupteingang. Die Sonne schien herrlich und wir waren schon ganz neugierig auf neue Geschichten über Pflanzen und Tiere.

Auf unserem Spaziergang durch den wunderschön angelegten Park sahen wir Blätter und Pflanzen, die manchmal ungewöhnlich geformt waren und leuchtende Farbtupfer - ihre Blüten. Doch dieses Mal waren unsere Nasen besonders gefordert, mit denen wir die verschiedens-



ten Gerüche und aromatischsten Düfte wahrnehmen konnten. Wir rochen nicht nur an Lavendel, Lilien und Rosen. Es gibt Pflanzen, die nach Vanille (Vanilleblume), Curry (italienische Strohblume) oder Maggi (Liebstöckel) riechen. Die Schmeißfliege allerdings mag es, wenn es stinkt. Kein Problem für den Aronstab, eine Pflanze mit weißer Blüte, kleinen giftigen, roten Beeren und sagenhaftem Gestank. Es gibt also auch Pflanzen, die stinken, wie zum Beispiel auch Baldrian. Er riecht nach Stinkekäse! Der Geruch einer Pflanze dient dazu, diejenigen Tiere anzulocken, die ihr bei der Vermehrung helfen. Durch



die Farben und den Duft können die Insekten die Blüten schneller finden.

Frau Beck erklärte uns, damit Blüten neue Samen verteilen können, braucht eine Blume jemanden, der Pollen von Blüte zu Blüte trägt. Bei uns in Europa erledigen vor allem Bienen, Hummeln, aber auch Schmetterlinge und Falter diese Aufgabe. Sie fliegen von Blüte zu Blüte, um Nektar und Blütenstaub zu sammeln. Dabei bleibt Blütenstaub an ihnen kleben. Fliegen sie weiter zur nächsten Blüte, verteilen sie dort diesen Blütenstaub. So wird die Blüte befruchtet. Dadurch entsteht neuer Samen. Fällt dieser auf die Erde, wachsen neue Pflanzen.



Besonders lustig fanden wir alle, dass uns auf unserer Tour durch die Duftwelt des Botanischen Gartens ein paar freilebende aber zutrauliche Eichhörnchen begleiteten.

Auf dem Weg zu dem Pavillon, in dem wir am Ende noch eigene Duftseife herstellen durften, kamen wir an einem riesigen Rosenbeet vorbei. Frau Beck erzählte uns, dass das kostbarste ätherische Öl das Rosenöl ist. Um einen Liter Rosenöl zu gewinnen, benötigt man 3,5 bis 5 Tonnen (!) Rosenblütenblätter. In einem einzigen Tropfen Rosenöl steckt der Duft von ca. 30 Duftrosen!!!



Es war wieder mal ein toller Nachmittag, an dem wir viel über die Wunderwelt der Natur erfahren haben. Ich hoffe, es gibt nächstes Jahr eine weitere Führung durch den Botanischen Garten.

Anna Mayer

Arco



Familienklettern vom 25.10. bis 01.11.2014

Wie schon seit vielen Jahren trafen sich auch dieses Jahr wieder kletterbegeisterte Naturfreunde aus München auf dem wunderschön gelegenen Campingplatz Campaggio Arco. Wir, Stefan und Evelyn mit Sohn Max (Willi) aus Mainz, im Sommer 2014 mit dem Klettern angefangen, waren zum ersten – aber sicher nicht zu letzten Mal – dabei.

Als wir am Samstag auf dem Platz ankamen, begrüßten uns herzlich Michi und



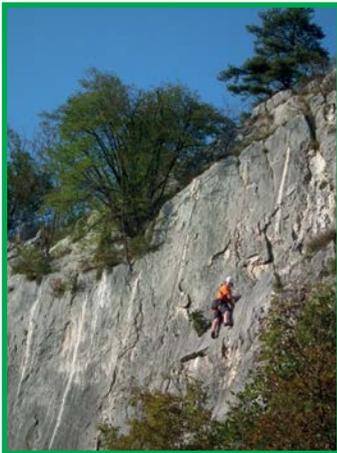
Conny und nach kurzem „Beschnuppern“ radelte Max bereits mit Moritz und Felix über den Platz und machten anschließend die Boulderhalle unsicher. So hatten wir uns das vorgestellt. Immer wieder schauten wir völlig fasziniert zur imposanten Felswand des Colodri und suchten nach den winzig erscheinenden Kletterern. Wir konnten uns zu diesem Zeitpunkt nicht vorstellen, jemals dort oben zu klettern. Nach und nach trudelten die anderen Teilnehmer ein: Monika und Peter, die in kurzer Zeit aus ihrem Vorzelt ein gemütliches Zuhause zauberten und dann Rainer und Franz.

Wir staunten nicht schlecht was da alles aus dem Peugeot geholt wurde. Kisten um Kisten, Bierzeltgarnituren, Gasflaschen, Töpfe, Pfannen, sogar ein riesiges Zelt. Wir hatten ja keine Ahnung wie professionell die Münchener Naturfreunde ausgestattet sind.

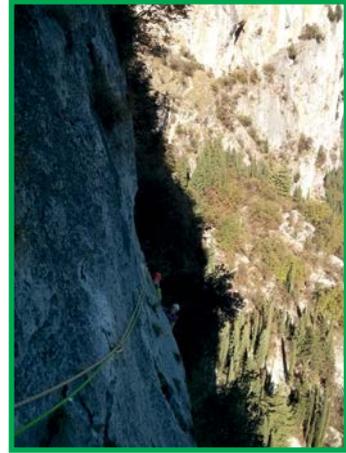
Gleich darauf machten unsere beiden Hunde dann auch Bekanntschaft mit Medo, einem gutmütigen Gesellen, dem

das Gekläff unserer kleinen Chili mächtig auf die Nerven ging und der das auch zum Ausdruck brachte. Von da an begann jedoch ein langsames Kennenlernen.

So gegen 19.00 Uhr stand die Wagenburg. Christian und Harriet mit Timo und Annika wohnten in einem der schönen neuen Holzhäuschen. Der Rest der Truppe sollte erst am nächsten Tag ankommen.



Dann kam die nächste Überraschung, die riesigen Töpfe und Pfannen wurden auch gleich benutzt, es roch köstlich nach Nudeln mit Hackfleischsoße und frisch geriebenem Parmesan. Wie schade, das wir uns aufgrund meiner diversen Lebensmittelunverträglichkeiten ohne Verpflegung angemeldet hatten. Wir verspeisten unser Essen im Camper und saßen anschließend noch gemütlich im Gemeinschaftszelt beisammen.



Am nächsten Morgen staunten wir nicht schlecht über das Frühstücksbuffet mit allem, was das Herz begehrt – besser als in manchem vier Sterne Hotel!!! Sogar an die „Brotzeit-Semmeln“ wurden gedacht – und wir hatten keine Verpflegung mitgebucht.

Dann ging es zum Spülen: mit einem mobilen Spülmobil (große graue Kiste auf einer Sackkarre) wurde das Geschirr in den Spülraum gefahren. In Sekundenschnelle war der Raum annektiert: Vorspülen, Hauptspülen, Nachspülen, Vortrocknen, Haupttrocknen und anschließend in die Kiste sortieren. Auch dabei merkte man, wie selbst so einfache Aufgaben wie Spülen im Laufe der Jahre optimiert wurden.

Für den Sonntag war die erste Tour nach Muro dell'Asino vorgesehen. Wir drei wurden auf die anderen Autos verteilt und fahren ins Klettergebiet.

Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel und Temperaturen um die 20 Grad versüßten den ersten Klettertag.

Die fehlenden Teilnehmer kamen im Laufe des Sonntags an und abends fand dann die offizielle Begrüßungs- und Vorstellungsrunde statt. Erfreulicherweise konnten wir die „Gemeinschaftsverpflegung“ nachbuchen



und fanden immer einen Weg, meine Allergie zu berücksichtigen. Dafür an dieser Stelle noch mal herzlichsten Dank an Conny und Rainer, das Küchenteam!!!

Für den Montag stand Klettern an der Rückseite des Colodri auf dem Programm, mit zwei Optionen des Hinkommens. Klettersteig Colodri oder Mountainbike-Tour mit knackiger Abfahrt. Der Colodri-Kletterfelsen gab gute Möglichkeiten des Vorstieg-Übens. Es war sehr schön zu sehen, wie sich unser Max und Moritz gegenseitig sicherten, immer unter den Augen Michis oder eines anderen Übungsleiters. Überhaupt hatten wir die ganze Zeit ein sicheres Gefühl, es wurde kontrolliert, korrigiert



und mit viel Geduld erklärt und geholfen. Auch an diesem Tag war der Wettergott auf unserer Seite, Sonne satt, allerdings nur bis ca. 16 Uhr. Dann wurde es schlagartig schattig und kühl. Also Abmarsch nach Arco – der Cappuccino ruft. Arco ist ein hübscher kleiner Ort mit vielen Outdoor- und Kletterläden, die zum Shoppen einladen.

Für den Dienstag war „Belvedere“ vorgesehen. Das Klettergebiet trägt seinen Namen zurecht – einfach traumhaft die Aussicht auf den Gardasee und das auch an diesem Tag wieder bei strahlendem Sonnenschein. Mit dem Fahrrad ging es, leider teilweise an der Hauptstraße, an der die vorbeirauschenden LKWs und



PKWs echt nervten, zum Parkplatz und dann zu Fuß weiter. Nach kleinen Orientierungsschwierigkeiten kamen wir an der vereinbarten Stelle an, wo Leo und die anderen bereits 4 Routen für uns vorbereitet hatten. Ich möchte hier nochmal Franzis und Rainers Hund Medo, erwähnen der immer wieder für Schmunzler sorgte, indem er sich an den unmöglichsten Stellen



niederlegte und das Treiben beobachtete. Motivierende Worte und tobender Applaus bei geschafften Routen brachten alle zu Höchstleistungen. Am Abend saßen die Erwachsenen lange (und ein harter Kern noch länger) im Gemeinschaftszelt bei Rotwein und den Geschichten des Tages. Der Mittwoch war als freier Tag gedacht, jedoch war der Tatendrang der Teilnehmer nicht zu bremsen.

Deshalb machte sich eine Gruppe per Rad auf zur Schlucht bei Drena um den

Klettersteig bei Tag zu meistern, den zuvor montags nachts eine kleine Gruppe Wagemutiger mit Kopflampen begangen



hatte. Besonders erleuchtend war dabei die Technik, die Rüdi einsetzte. Ich fand die Via ferrata Rio Sallagoni schon im HelLEN an manchen Stellen herausfordernd. Leider mussten wir einen Verlust verkraften, Florians Kamera fiel in eine tiefe Gumpen und selbst Franzis voller Einsatz zur Bergung blieb erfolglos. Die zweite Gruppe traf sich mit Mister Bike Klaus zur Vater-Sohn-Ausfahrt zufällig entstanden, nicht geplant. Mit ganz viel Spaß wurde Fahrtechnik trainiert und in einem Trail angewendet. Nachmittags trafen wir uns im Kult-Cafe „Trentino“.

Ein weiteres Highlight war der Donnerstag mit Reibungsklettern in Baone. Für uns Frischlinge eine neue Herausforderung – danach haben wir den Satz von Franzis „vertraue deinen Füßen“ besser verstanden.

Einige aus der Gruppe machten sich mit dem Abseilen vertraut und meisterten ihre



erste Zweiseillängen-Route.

Das war schon ganz schön hoch oben. Auch an diesem Tag wieder Sonne satt – wenn Engel reisen...

Eigentlich wollten wir an diesem Freitag schon nach Mainz aufbrechen (es sind leider über 800 km), das Tagesprogramm war aber so verlockend, daß wir entschieden erst am Abend bis nach Füssen zu fahren.

Max durfte mit Leo und Ines gemeinsam die Aspettando Martino am Colodri erklimmen. Seine erste Mehrseillängen-Route, dementsprechend aufgeregt war unser Sohn. Wir sind mit einigen anderen zur Ferratarunde Cima Rocca aufgebrochen. Schon der Zustieg war recht anstrengend, der Klettersteig gut machbar und der Ausblick von oben auf den Gardasee entschädigte für alles. Überall auf dem See kleine Segelboote, die wie von Geisterhand ge-

zogen die Richtung wechselten, plötzlich verschwanden und genauso schnell wieder auftauchten. Am Gipfelkreuz des Cima Capi genossen wir den Moment um dann frisch gestärkt weiter zu gehen. Am Bivacco Arcione teilte sich die Gruppe, Franzi, Rainer, Annika, Dorothea und Stefan zog es noch weiter Richtung Cima Rocca, Harriet, Monika, Peter, Timo und ich stiegen ab und genossen in dem frisch eröffneten Cafe in Biacesa Cappucino und selbst gebackenen Kuchen.

Zurück auf dem Campingplatz hieß es dann Abschied nehmen. Die Woche ging viel zu schnell vorbei. Vielen lieben Dank an alle, die uns „rhein Hessischen Flachland-Frischlinge“ so herzlich aufgenommen haben. Gerne kommen wir zur Oster-Kletterwoche wieder, für die wir uns bereits angemeldet haben. Leider können wir weder im Sommer noch im Herbst dabei sein, da Rheinland-Pfalz zu anderen Zeiten Ferien hat – das wäre fast ein Grund, das Bundesland zu wechseln.

Evelyn Bach



Vogel des Jahres 2015



Der Habicht hat eine wechselvolle Geschichte, die bereits im lateinischen Namen *Accipiter gentilis* steckt: *Accipiter* heißt „Der Zugreifende“, *gentilis* bedeutet „Der Edle“ – vermutlich ein Hinweis darauf, dass die „edlen Greifer“ seit Jahrhunderten beliebte und bewunderte Jagdbegleiter in der Falknerei sind. Gleichzeitig ist der Habicht jedoch bei manchen Jägern und Geflügelzüchtern besonders unbeliebt. NABU hat den Habicht zum Vogel des Jahres gemacht um die fortwährende illegale Jagt auf Greifvögel bekannt zu machen.

Wer Habichte beobachten möchte, braucht Geduld – führt der meist scheue Waldvogel doch häufig ein eher verstecktes Leben. Oft ist er nur für Sekunden während seiner Jagdflüge zu sehen. In der Größe ist er mit einem Bussard vergleichbar, wobei der Habicht kräftiger aussieht und im Flug gut an seinem langen Schwanz zu erkennen ist. Die breiten und relativ kurzen, abgerundeten Flügel sind bei erwachsenen Tieren grau gefärbt. Die Unterseite ist hell mit schmalen, schwarzen Querstreifen gebändert oder „gesperbert“. Typisch sind der helle Überaugenstreif und die gelb bis orange gefärbte Iris. Bei älteren Habichten steigert sich die Farbe bis ins Rubinrote. Junge Habichte tragen ein graubraunes Gefieder. Ihre Unterseite ist nicht gesperbert, sondern zeigt ein Tropfenmuster.

Der Körperbau des Habichts ist perfekt an schnelle Kurzstreckenflüge angepasst: Seine kraftvolle Muskulatur macht ihn zum überlegenen Schnellstarter. Kurze Flügel und ein langer Schwanz verleihen ihm eine besondere Wendigkeit, so dass er auch im dichten Unterholz jagen kann. Bei der Jagd wechseln sich mehrere rasche und kräftige Flügelschläge mit Gleitflugphasen ab. Außerhalb der Brutzeit sind Habichte kaum zu hören. Während der Balz ab Februar ertönen am Nest sowie bei Störungen erste längere „kja-kja-kja ...“-Rufreihen, die mehrere hundert Meter weit reichen. Mit einem kurzen „gjak“ oder „gjik“ verständigen sich Habichtpaare untereinander.

Wenn ihr seine Rufe hören wollt oder näheres über den Habicht erfahren schaut auf www.nabu.de



Text und Bilder von NABU

Wintersonnwendfeier

mit Bücherbörse

- Wer:** für Alle, ob **alt oder jung**, alleine, mit Familie oder mit der Ortsgruppe
- Was:** Wintersonnwendfeier organisiert von der Bezirksjugend mit Bücherbörse. Ab 15 Uhr gibt es Auszogne und anderes Schmalzgebäck, der Wirt sorgt für heiße und kalte Getränke. Außerdem heizen wir ab 17 Uhr den Holzkohlegrill an, für Fleisch und sonstiges Grillgut kann gesorgt werden oder ihr bringt es selber mit.
- Wann:** **Samstag, 20. Dezember 2014, 15 Uhr**
- Wo:** **Bootshaus der NaturFreunde**, Zentralländstraße 16
München-Thalkirchen, U3 Haltestelle Thalkirchen/Tierpark
- Anmeldung:** **bis 18. Dezember 2014**
bei Franziska Mundigl
Tel. 089 / 502 14 17
leitung@nfj-muenchen.de

**Wir freuen uns auf
Euch!
Franzi und Rainer**



Zauberhafter Zahlenzauber

Verblüffende Zahlenrätsel für Grundschul Kinder



Wer: Zauberhafte **Kinder ab ca. 8 Jahren**
(denn ihr sollt schon rechnen können)

Was: Wir zaubern mit Zahlen, denn wir sind schlau... Bei diesem Zauberkurs übt die Zauberin mit den Kindern vor allem Kopfrechnen mit jeder Menge Spaß und die kleinen Zauberlehrlinge merken es gar nicht! Denn mit Zahlen lassen sich knifflige und verblüffende Zahlenrätsel lösen und erstaunliche Tricks anwenden.

Wann: **Dienstag, 27. Januar 2015 um 16:30 Uhr**
Treffpunkt um 16:20 Uhr

Wo: **Im Pfarrheim von St. Johannes in Lochham,**
Aubinger Straße 36, 82166 Gräfelfing
Parkmöglichkeit in der Leiblstraße oder S 6 Bahnhof Lochham

Kosten: Mitglieder: 7 Euro
Gäste: 10 Euro
zzgl. Material: 8 Euro

Teilnehmer: min. 10 Kinder
max. 15 Kinder

Anmeldung: Verbindlich bis **17.01.2015**
bei Conny Stranzinger
Tel: 089 / 439 61 65
info@nfj-muenchen.de

Ich freue mich auf Euch!
Conny

Fischessen

zum Ausklang einer schönen Faschingszeit



Wer: Für alle, ob Jung oder Alt

Was: Wir wollen uns treffen, um – wie es sich gehört – die Faschingszeit ausklingen zu lassen und uns **mit Fischspezialitäten und knackfrischem Salaten verwöhnen zu lassen**. Es gibt unter anderem Forelle, Kabeljau, Scampi und anderes See- und Meeresgetier.

Wann: **Mittwoch, 18. Februar 2015, ab 17 Uhr**

Wo: **Bootshaus der NaturFreunde,**
Zentralländstraße 16
München-Thalkirchen, U3 Haltestelle
Thalkirchen/Tierpark

Kosten: Erwachsene: 8 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 4 Euro

Teilnehmer: min. 10 Personen
max. 60 Personen

Anmeldung: verbindlich bis **11. Februar 2015**
in der Geschäftsstelle unter
Tel. 089 / 2015777 oder
vorsitzender@naturfreunde-bezirk-muenchen.de



Ich freue mich auf Euch!
Rainer

Erste-Hilfe-Kurs

Im Ernstfall helfen können



Wer: Jugendliche und Erwachsene

Was: Wir veranstalten für Jugendliche und Erwachsene an zwei Samstagen einen Erste-Hilfe-Kurs, geeignet für die Juleica, den Führerschein und für verschiedene Trainer C/B Scheine. Am ersten Tag finden die Sofortmaßnahmen am Unfallort, am zweiten Tag verschiedene Spezialthemen statt. Für die Bescheinigung „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ reicht der Besuch an einem Tag (halbe Kursgebühr).

Wann: **Samstag, 14.03.2015 und Samstag, 21.03.2015**
von 9 Uhr bis 16 Uhr

Wo: **Bootshaus der NaturFreunde**, Zentralländstraße 16
München-Thalkirchen, U3 Haltestelle Thalkirchen/Tierpark

Kosten:

Mitglieder:	Jugend:	25 Euro	Erwachsene:	40 Euro
Gäste:	Jugend:	40 Euro	Erwachsene:	55 Euro

Teilnehmergebühr bitte bei Anmeldung unter Angabe des Teilnehmers und Betreff „**AEJ – Kurs 2015**“ auf das Jugendkonto überweisen.

Teilnehmer: min. 10 Teilnehmer
max. 25 Teilnehmer

Anmeldung: Verbindlich bis **09.03.2015**
bei Rainer Hörgl
Tel: 0179 / 76 16 411
vorsitzender@naturfreunde-bezirk-muenchen.de



Ich freue mich auf Euch!
Rainer

Kletterkurs in Arco

für Familien, Jugendliche und Erwachsene

Wer: Für alle, die Spaß an der Bewegung in der senkrechten freien Natur haben, oder es einfach mal ausprobieren wollen.

Was: Von der **Grundlagenausbildung** wie Knotenkunde bis zum **freien Klettern** mit dem **Finetuning der Klettertechnik** ist alles möglich. Die Inhalte des Kurses werden auf die **Vorkenntnisse der Teilnehmer** abgestimmt. Geklettert wird meistens in der näheren Umgebung von Arco. Unser Lager richten wir auf einem Campingplatz in Arco ein.

Wann: **In den Osterferien von Karfreitag, 03. April 2015 bis Samstag, 11. April 2015**
(es kann auch nur teilweise teilgenommen werden)

Wo: Campeggio Arco / Italien

Kosten Mitglieder:	4-6 Jahre	7-11 Jahre	Erwachsene	
je Woche	98 Euro	154 Euro	210 Euro	
je Tag	14 Euro	22 Euro	30 Euro	
Kosten Gäste:	je Woche	133 Euro	196 Euro	252 Euro
je Tag	19 Euro	28 Euro	36 Euro	

Jugendliche von 12 Jahre bis max. 27 Jahre in Ausbildung günstiger

Mitbringen: Gute Laune, eigene Kletterausrüstung soweit vorhanden, Zelt, Wohnmobil, Wohnwagen, etc.

Genauere Infos, Kontaktdaten und die Anmeldung findest du unter www.nfj-muenchen.de oder bekommst du bei arco@nfj-muenchen.de

Anmelden: Verbindlich bis **13. März 2015**
bei Michael Stranzinger unter arco@nfj-muenchen.de.

Teilnehmer: min. 10 Personen, max. 50 Personen
Es entscheidet der Eingang der verbindlichen schriftlichen Anmeldung.

Wir freuen uns auf Euch! Also meldet euch bald an.

Angrillen

der Klassiker am 30. April



Wer: Jung und Alt

Was: Lecker Gegrilltes und nettes Beisammensein im Bootshaus

Wann: **Donnerstag, 30. April 2015, ab 18 Uhr**

Wo: **Bootshaus der NaturFreunde**, Zentralländstraße 16
München-Thalkirchen, U3 Haltestelle Thalkirchen/Tierpark

Kosten: Mitglieder: Jugend: 6 Euro Erwachsene: 9 Euro
Gäste: Jugend: 8 Euro Erwachsene: 12 Euro

Anmeldung: **bis 27.04.2015**
bei Daniela Lanzer
leitung@nfj-muenchen.de

Wie jedes Jahr starten wir an diesem Tag in die Grillsaison. Für Grillgut und Getränke ist gesorgt, Salate und Nachspeisen für das Buffet bringt ihr bitte mit. Damit wir ein abwechslungsreiches und tolles Buffet haben werden, melde dich bitte an und teile uns mit was du mitbringst.

Daniela

Tag der Solidarität

Kletterwand mit Infostand, Hüpfburg und Waffelbacken

- Wer:** Familien mit Kindern und Interessierte
- Was:** Kletterwand am Marienplatz mit Infostand
Hüpfburg und Waffelbacken am Bootshaus
- Wann:** Freitag, 1. Mai 2015
Kletterwand ab 10 Uhr,
Hüpfburg und Waffelbacken ab 14 Uhr



- Wo:** Marienplatz
bzw. Bootshaus
- Info:** Daniela Lanzer
leitung@nfj-muenchen.de

**Kinder- und
Jugendleitung**

Kiddi-Car

Fahrertraining auf einem Verkehrsübungsplatz mit echten Kinderautos und Kinderquads

- Wer:** Kinder von ca. **5 Jahren bis 7 Jahren** und
Kinder von ca. **8 Jahren bis 12 Jahren**
(bei genügend Anmeldungen gibt es zwei Gruppen)
Kleinere Geschwisterkinder können als Beifahrer auch dabei sein.
- Was:** Während des spielerischen Fahrtrainings auf dem Übungsparcours in Fürstenfeldbruck gelangen Kinder zu mehr Verkehrssicherheit im Straßenverkehr. Kinder lernen bei uns unter anderem die Verkehrszeichen und Verkehrsschilder kennen, sie lernen sich angemessen im Verkehr zu verhalten und sie trainieren Rücksichtnahme und Verständnis für andere Verkehrsteilnehmer. Einzigartig ist, dass Kinder bei uns in Miniautos und Kinder-Quads die Sicht des Autofahrers kennen lernen und hierdurch Gefahren im „echten“ Straßenverkehr besser einzuschätzen lernen.
- Wann:** **Freitag, 08. Mai 2015, 15:30 Uhr, Treffpunkt um 15:15 Uhr**
- Wo:** **Städtischer Verkehrsübungsplatz**
Theodor-Heuss-Str. 7 (Ecke Konrad-Adenauer-Straße)
82256 Fürstenfeldbruck
- Kosten:** Mitglieder: 8 Euro
Gäste: 10 Euro
- Teilnehmer:** min. 10 Personen
max. 15 Personen
pro Gruppe
- Anmeldung:** **bis 30. April 2015**
bei Conny Stranzinger
Tel. 089 / 439 61 65
info@nfj-muenchen.de



Ich freue mich auf Euch! Conny

Terminankündigung Jugendbildungsmaßnahme
vom 01.08. – 08.08.2015

Ägypten

Pharaonen, Mumien und Weltwunder



- Wo:** Der Ort wird noch bekannt gegeben
- Wer:** Mädchen und Jungs im Alter von 6 bis 19 Jahren
- Kosten:** NaturFreunde-Mitglieder: **vorraussichtlich 150 €**
Nichtmitglieder: **vorraussichtlich 210 €**
Antrag auf Geschwisterermäßigung für NaturFreunde-Mitglieder kann gestellt werden!
- Leistungen:** Anreise mit dem Bus, Unterkunft, Vollverpflegung, nette ausgebildete Betreuer/innen, erfahrene Referenten, sachkundige Rettungsschwimmer, sämtliche Ausflüge und Eintritte, Bastelmaterial und Tee (gibt's ausreichend und kostenlos)
- Teilnehmer:** Mindest-, Maximalteilnehmerzahl **ist unterkunftsabhängig**
- Verpflegung:** Gemeinschaftsverpflegung
- Allgemeines:** Geschlafen wird je nach Ort und Gelände im Haus und in Zelten.
- Programm:** Arbeitsgruppen zu den Themen:
Land & Leute, Weltwunder Pyramide und das Leben in der damaligen Zeit im Vergleich zu heute. Wie jedes Jahr gibt es dazu zahlreiche Workshops und natürlich auch Spiele, Sportturniere, Lagerfeuer, Baden, Nachtwanderung... kurzum: alles was Spaß und so eine Veranstaltung eben ausmacht.

Infos und Anmeldung bei: Rainer Hörgl
0179 / 7616411 oder
089 / 30641974 (mit AB)
oder unter sommerfreizeit@nfj-muenchen.de



Anmeldeschluss: 03.07.2015

Botanischer Garten

Blumen und Basteln

Wer: Kinder von ca. 5 Jahren bis 9 Jahren

Was: Frau Beck hat uns bereits einige Male schöne Blumen und Pflanzen im Botanischen Garten gezeigt und viel Interessantes über diese erzählt. Sicherlich bekommen wir dieses Mal Seerosen und andere schöne Dinge zu sehen und anschließend wird noch gebastelt.

Wann: **Dienstag, 30. Juni 2015 um 15:30 Uhr**
Treffpunkt um 15:15 Uhr

Wo: **Botanischer Garten München-Nymphenburg**
Menzinger Straße 65, 80638 München

Kosten:	Mitglieder:	Kinder:	4 Euro	Erwachsene:	10 Euro
	Gäste:	Kinder:	6 Euro	Erwachsene:	12 Euro

Teilnehmer: min. 5 Kinder
max. 15 Kinder

Anmeldung: Verbindlich bis **18.06.2015**
bei Conny Stranzinger
Tel: 089 / 439 61 65
info@nfj-muenchen.de



Ich freue mich auf Euch!
Conny

Was passiert im Bezirk München?

- 24. – 26. Januar** **Skitourenkurs für Anfänger und Wiederholer**
Vermittlung grundlegender Kenntnisse inkl. Lawinenkunde
- 07. Februar** **Skitour Bayrische Voralpen**
Eine gemeinsame Skitour in den Voralpen genießen.
- 07. – 08. Februar** **Freeridekurs**
Vermittlung grundlegender Kenntnisse beim Freeriden und Tiefschneefahren. Fahrtechniken, Taktik und die sichere Routenwahl.
- 21. – 23. Februar** **Skitourenkurs für Fortgeschrittene**
Vermittlung von Kenntnissen für Skitouren inkl. Lawinenkunde und Tourenplanung.
- 24. Februar**
03./10./17./24. März **Kletterkurs Basic und Expert**
ein 5-tägiger Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene von 18 Uhr bis 20 Uhr in der Kletterhalle www.high-east.de in Heimstetten
- 18. April** **Mountainbike-Technik-Schulung**
Richtiges Bremsen und richtige Haltung beim MTB fahren
- 15./22./29. April** **Kajakanfängerkurs mittwochs**
- 09. – 10. Mai** **Kletterkurs Professional – Outdoor**
Für alle, die in der Halle schon klettern und sichern können und nun auch mal im Klettergarten an echtem Fels klettern wollen.
- 30.Mai – 06. Juni** **Familien-Kletterfreizeit – Slowenien**
Gemeinsam Spaß beim Klettern und Radeln. Schnuppercanyoning nach Rücksprache möglich

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen findet ihr im Sportprogramm des Bezirks München.